



Nationalpark
Berchtesgaden

Nationalparkverwaltung Berchtesgaden
Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
Peter Wörnle
Doktorberg 6
83471 Berchtesgaden

Tel.: 08652 9686 130

Fax: 08652 9686 40

E-Mail: p.woernle@nationalpark-berchtesgaden.de

Pressemitteilung

23.11. 2005

„Rangerolympiade“ wirft ihre Schatten voraus

Planung für internationale Veranstaltung Anfang des neuen Jahres läuft

Vom 26. bis 29. Januar 2006 findet in Berchtesgaden der „Trofeo Danilo Re“ statt. Bei diesem Wettkampf von Schutzgebietsbetreuern aus den Alpenländern wird des italienischen Rangers Danilo Re aus der Region Piemont gedacht, der 1995 durch einen Unfall bei der Ausübung seines Dienstes ums Leben kam. Ursprünglich nur als sportlicher Wettbewerb gedacht, mit Skibergsteigen, Riesenslalom, Langlauf und Schießen, wurde später ein Seminar integriert. Heute ist dieses ein zentraler Bestandteil der Veranstaltung. Es behandelt jedes Jahr ein bestimmtes Thema, das von beruflichem Interesse für die Schutzgebiets-Ranger ist und einen Schwerpunkt ihres Aufgabenspektrums abdeckt. Wesentlich für dieses Treffen ist der kollegiale Erfahrungsaustausch über staatliche Grenzen hinweg. Durch die Präsidentschaft von Nationalparkleiter Dr. Michael Vogel beim Netzwerk Alpiner Schutzgebiete, hat die hiesige Verwaltung die Ehre das 11. Treffen der Ranger auszurichten. Bei den bisherigen Vorarbeiten, die in den Händen von Lenz Köppl und Peter Wörnle liegen, wurde bereits volle Unterstützung durch die Wintersportvereine, die Feuerschützen, die betroffenen Kommunen, die Gastronomen und die Jennerbahn spürbar. Organisatorisch ist auch die Berchtesgadener Land Tourismus GmbH beteiligt, die sich um die etwa 250 Teilnehmer mit Betreuern kümmern wird.

Gewinner des Nationalpark-Preisrätsels bei der BUGA zu Gast in Berchtesgaden

Familie Feser aus Ebersberg bei München hatten das Glück am Stand der Nationalparkverwaltung auf der Bundesgartenschau in München zwei Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Neuhäusl zu gewinnen. In den Allerheiligen-Ferien besuchten Margit und Werner Feser mit den Kindern Jonas (11 Jahre) und Elisa (8 Jahre) das Berchtesgadener Land. Mittelpunkt des Aufenthalts war eine geführte Wanderung in den Nationalpark. Anita Engle vom Nationalpark-Dienst begleitete Familie Feser bei herrlichem Wetter zur Halsalm. Dabei waren besonders die Kinder von den spielerischen Einlagen begeistert, die aber auch bei den Eltern bestens ankamen. Weitere Erkundungen auf eigene Faust im Jennergebiet und in Berchtesgaden rundeten den Besuch ab. Ausgestattet mit dem Nationalpark-Kalender 2006, Käppis und Stofftieren, die Ranger Klaus Melde zur Erinnerung überreichte, hat Berchtesgaden wieder Botschafter für den Nationalpark gewonnen.

Foto: links und rechts: Anita Engle und Klaus Melde vom Nationalpark-Dienst. In der Mitte Familie Feser, die bei der BUGA einen kostenlosen Aufenthalt in Berchtesgaden gewann.



Außergewöhnliche Vogelbeobachtung

Am Samstag, 12.11.2005, ca. 10 Uhr beobachtete Dr. Thomas Güthner aus Trostberg zusammen mit seinem zehnjährigen Sohn Florian im Stiergraben oberhalb der Priesbergalm zwei männliche Blaumerlen. Die Vögel suchten am Laafeld-Nordabsturz nach Nahrung. Erkennungszeichen sind: blaue Färbung, dunkle Flügel, etwa amselgroß, Verhalten und Agilität wie z.B. Rotschwänzchen. Die Beobachtungsbedingungen mit dem schweren Leica-Fernglas waren gut, so dass Herr Güthner, der Blaumerlen von Mittelmeerraum her kennt, eine Verwechslung für ausgeschlossen hält. Ornithologe Ulrich Brendel, der im Nationalpark u.a. das Adlerprojekt betreut, konnte bestätigen, dass diese südliche Vogelart in Bayern eigentlich nicht vorkommt. Allerdings sind die Vögel in den Südalpen nicht selten. Nach Rücksprache mit der Staatlichen Vogelschutzwarte in Garmisch wurde die Nationalparkverwaltung gebeten, die außergewöhnliche Beobachtung an die sog. Seltenheitskommission in Deutschland zu melden.